

Informationen Karte 8

Region - Südafrika (Nordkap), Namibia (Südenosten), Botswana Süden

Tourismusangebote Karte 8 auf einen Blick	Seite 1
1. Bushveld & Pilanesberg	Seite 2
2. Kruger Nationalpark 2a Great Limpopo Transfrontier Park*	Seite 3 - 4
3. Limpopo Escarpment	Seite 4 - 6
4. Limpopo Lowveld	Seite 6 - 7
5. Madikwe Game Reserve	Seite 7
6. Panorama Route	Seite 7 - 9
7. Soutpansberg...	Seite 10 - 12
8. Polokwane, Bakone Malapa, N1/N11	Seite 12 - 13
A1/EN1	Seite 13



*Grenzüberschreitendes Projekt Südafrika-**Kruger Park**
Zimbabwe-**Gonarezhou** & Mozambique-**Limpopo Park**

Tourismusangebote Karte 8 auf einen Blick

Vorwahl Südafrika +27

Karte 8, Region Waterberg/Vaalwater

INAFRICA SAFARIS

Familie Coetzee, Game Reserves in Vaalwater & Mozambique

P.O.Box 303, Vaalwater, RSA 0530, Tel/Fax ++27 (0)14 755 4932, inafrica@worldonline.co.za

1. Bushveld & Pilanesberg - Bela Bela, Marakele Nationalpark, Thabazimbi

Marakele Nationalpark, Limpopo Province
(Buchungen im Park - SANParks)

Pilanesberg Nationalpark, North West Province
Informationen North West Province - Parks & Tourism Board

2. Kruger Nationalpark (Buchungen im Park - SANParks)

3. Limpopo Escarpment - Maqoebaskloof, Regenköniqin Modiadii, Tzaneen...

Kings Walden* GH**

Tana & David Hilton-Barber

Tel 015 3073262/Fax 3071548, nahe Tzaneen/Coach House
info@kingswalden.co.za, www.kingswalden.co.za

Tzaneen Country Lodge****

nahe Tzaneen/R71

Tel 015 304 3290/Fax 304 3295
reservations@tznlodge.co.za, www.tznlodge.co.za

4. Limpopo Lowveld

NSELE SAFARI LODGE

Olaf and Stephanie da Costa

P.O. Box 442, HOEDSPRUIT 1380

Tel/Fax 015 793 2443, Mobile 083 739 2955
reservations@nsele.co.za, www.nselesafarilodge.co.za

5. Madikwe Game Reserve

Informationen & Buchungen - North West Province Parks & Tourism Board

6. Panorama Route

Villa Ticino Guest House, Gastgeber: Felix & Ute,
Ecke Luis Trichardt & 2nd Street, Sabie, Tel & Fax: 013 764 2598
stay@villaticino.co.za, www.villaticino.co.za

7. Soutpansberg, Makhado, Elim, Venda, Giyani Raod...

Ribolla Tourism Association

Touren, Kultur, Kunst..., Misaveni Joseph Mashibye
Elim, Limpopo, South Africa, behind, Elim Shopping Complex
Tel 015 556 4262, Fax 556 4333, ribollata@mweb.co.za

Xisaka Guest House

Paseka Pat Dlamini, Giyani 0826, 257 Nyala Drive, Kremetart
Tel 015 812 3986, Fax 812 1266, Cell 083 283 0515
gazamed@mweb.co.za

A 1, EN 1, N 1 - Polokwane, Bakone Malapa, N 11

1. Bushveld und Pilanesberg - Spielerparadies und Buscherlebnis

- 1.1. Bela Bela, heiße Quellen...
- 1.2. Marakele Nationalpark
- 1.3. Pilanesberg/a Sun City

Neben den Nationalparks Pilanesberg und Madikwe (ein geländegängiges Fahrzeug ist von Vorteil) sind auch die privaten Wildschutzgebiete (malariafrei) in der ganzen Region Waterberg (Tabazimbi/Vaalwater) lohnenswert. Weiter gen Norden ist noch der Marakele Nationalpark am Waterberg (zum Restcamp nur 4x4). Wer sich mal rundum verwöhnen lassen möchte, ist in Bela-Bela (Warmbaths) bei den heißen Mineralquellen gut aufgehoben.

1.1. Bela-Bela, heiße Quellen...

Die Attraktion von **Bela-Bela** (früher **Warmbaths**) sind die heißen Quellen. Eine Ferienanlage lädt zum Verwöhnen ein. Entlang der R101 gen Norden haben sich einige Ferienanlagen und auch private Wildreservate etabliert (malariafrei). Genießen Sie die Savannen des Bushvelds in malariafreier Umgebung.

1.2. Der Waterberg und der Marakele Nationalpark

Nur wenige Kilometer nördlich von **Thabazimbi** liegt der zur **Limpopo Province** gehörende **Marakele Nationalpark** (malariafrei) in der Bergkette der **Waterberg Mountains**. Da im Park die Wege unbefestigt und oft sandig sind, ist ein Allradfahrzeug unerlässlich. **Marakele** bedeutet in Tswana "Heiliger Zufluchtsort". Für die Tier kann die Namensgebung nicht trefflicher sein. Elefanten, Flusspferde, Giraffen, viele Arten von Wildkatzen, die bedrohten Kapgeier und viele andere Wildtiere können Sie hier erspähen.

Rund um den **Waterberg** können Sie zahlreiche private Game Reserves in einer malariafreien Region genießen. Unweit von **Thabazimbi** befindet sich das **Ben Alberts Nature Reserve**.

1.3. Sun City & Pilanesberg

Pilanesberg Game Reserve

Unweit von Sun City ist der Eingang zum Pilanesberg Game Reserve. Auf dem Gelände eines ehemaligen Vulkankraters tummeln sich auf 55.000 ha die Big Five. Eröffnet wurde der Park 1979 und Anfang der 80iger Jahre wurden 6.000 Wildtiere aus anderen Nationalparks hierher umgesiedelt. So kamen auch Löwen und Geparden aus Namibia. Viele, der in Südafrika beheimateten Wildarten, können Sie hier beobachten.

Sun City

Die Luxusoase im Bushveld, Sun City, war früher im Homeland Bophuthatswana errichtet worden, da in Südafrika das Glücksspiel verboten war. Heute sind neue Gesetze gültig und Casinos sprießen fast wie Pilze aus dem Boden. Sun City hält neben luxuriösen Hotelanlagen auch tolle Golfplätze, Wassergärten, Spielhallen und Unterhaltungsshows für die Gäste bereit.

INAFRICA SAFARIS - Vaalwater Südafrika & Safaris in Mozambique

Familie Coetzee

P.O.Box 303, Vaalwater, RSA 0530

Tel/Fax ++27 (0)14 755 4932

inafrica@worldonline.co.za

INAFRICA SAFARIS bieten malariafreies Busherlebnis unweit von Gauteng und das ultimative pure Naturerlebnis in ihrem **Game Reserve in Mozambique**/nahe Gonarezhou **Vaalwater**, in der **Limpopo Province** an den östlichen Ausläufern des **Waterberges** gelegen, ist etwa 235 km von Johannesburg und 175 von Pretoria entfernt. Auf dem Weg zu ihrer Reed gedeckten Lodge sehen Sie mit etwas Glück Nashörner, Antilopen, Flusspferde...

Genießen Sie eine Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländefahrzeug. Auf diese Weise können Sie die Natur und Tierwelt hautnah spüren. Die geräumigen Zimmer bieten Komfort und auf der Bank vor ihrem Zimmer können Sie einen kleinen Damm sehen. Der Poolbereich lädt zum Verweilen und entspannen ein. Genießen Sie zum Sonnenuntergang einen Drink...

Besuchen Sie das Rhino-Museum oder genießen Sie das Bushveld auf dem Rücken eines Elefanten.

Ganz in der Nähe können sie auch den Marakele Nationalpark erkunden, der eingebettet in der atemberaubenden Kulisse der Waterberge liegt.

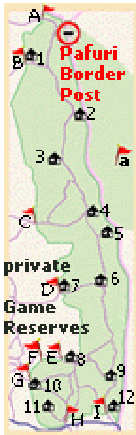
INAFRICA SAFARIS, d.h. die Familie Coetzee, hat auch ein Game Reserve in **Mozambique**, in der Nähe des **Gonarezhou Nationalparkes** in Zimbabwe. Im Moment können Sie diesen Park in einem Zeltcamp erleben. Eine stationäre Unterkunft wird gerade gebaut. **INAFRICA SAFARIS** bietet Touren in das Game Reserve an. Hier können Sie, fernab jeglicher Zivilisation, die Tier- und Pflanzenwelt Afrikas genießen.

Weitere touristische Entwicklungen sind in Mozambique am Meer und in Südafrika im Northern Cape geplant.

Die **Familie Coetzee** betreibt auch einen **Souvenirladen**, der erstklassig bestückt ist. Kurz vor der ersten Kreuzung in Vaalwater (von Makopane kommend), liegt der Laden auf der rechten Seite. Hier können Sie auch Biltong und weitere südafrikanische Köstlichkeiten kaufen.

Marakele Nationalpark
Buchungen & Infos **SANParks**

Pilanesberg Game Reserve
Informationen & Buchung North West Province
Parks & Tourism Board



2. Der Kruger Nationalpark

auf "Du und Du mit den Big 5"

Kruger Nationalpark
Buchungen & Infos **SANParks**

Gates

A Pafuri, B Punda Maria, C Phalaborwa, D Orpen, E Paul Kruger, F Phabeni, G Numbi, H Malelane, I Crocodile Bridge

Camps

1 Punda Maria, 2 Shingwedzi, 3 Mopani, 4 Letaba, 5 Olifants, 6 Satara, 7 Orpen, 8 Skukuza (Hauptcamp), 9 Lower Sabie, 10 Pretoriuskop, 11 Berg-en-dal, 12 Crocodile Bridge

a. Great Limpopo Transfrontier Park

Kruger Nationalpark/Südafrika, Limpopo Park/Mocambique & Gonarezhou Nationalpark/Zimbabwe

Auf der Übersichtskarte haben wir die geteerten Hauptverkehrswege und -Camps im Park berücksichtigt.

Der **Kruger Nationalpark** (Buchungen - **SANParks**, South African National Parks, in Pretoria) ist das bedeutendste Wildschutzgebiet **Südafrikas**. Hier können Sie die Tierwelt Afrikas hautnah erleben. Auf einer Fläche von nahezu 20.000 km² gibt es eine erstaunliche Artenvielfalt. Allein 147 verschiedene Säugetierarten leben hier und im Sommer können bis zu 500 Vogelarten beobachtet werden. Die Nord-Süd-Ausdehnung des Parks beträgt 320 km und im Durchschnitt ist er 60 km breit.

Bereits 1898 unterzeichnete der damalige Präsident Südafrikas, Paul Kruger, ein Papier zur Einrichtung eines Wildparks im Ost-Transvaal, zwischen den Krokodil- und Sabie-Flüssen.

Zwischen White River und Nelspruit wurde der neue **Kruger Mpumalanga International Airport** gebaut. Nur 40 km vom **Numbi Gate/Kruger Nationalpark** entfernt.

Westlich des Kruger Nationalparks haben sich viele private Wildschutzgebiete etabliert. Die Ausstattung reicht bis zur luxuriösen Lodge mit allem Komfort und Service. Auch im **Kruger Nationalpark** sind mittlerweile einige privat geführte Camps.

Hinweis: Bitte bedenken Sie, dass der gesamte Nationalpark im Malaria-Gebiet liegt! Bitte informieren Sie sich über mögliche Gefahren und eine Prophylaxe.

Allgemein Informationen

Bei Einreise in den Park wird eine Conservation-Fee fällig. Beim Besuch mehrerer Parks oder eines mehrtätigen Aufenthaltes lohnt meist der Erwerb einer Wild Card. Diese erhalten Sie über das Hauptbüro der **South African National Parks** in Pretoria (auch Buchungen werden hier getätigt).

Insgesamt können Sie 8 Gates für Ihren Besuch nutzen (von Nord nach Süd): A Pafuri/B Punda Maria/C Phalaborwa/D Orpen/E Paul Kruger/F Phabeni/G Numbi/H Malelane/I Crocodile Bridge

Der Nationalpark lohnt ganzjährig einen Besuch. Die Trockenzeit (Mai bis September/Okttober) ist ideal für die Wildbeobachtung, da das Gras niedrig ist und die Tiere zu den verbliebenen Wasserstellen (bzw. Flussläufen) gehen müssen. Während der Regenzeit (Oktober/November bis April) entwickelt sich eine üppige Vegetation, die vielen Vögeln ideale Lebensbedingungen bietet. Außerdem ist dies die beste Zeit, um Jungtiere zu beobachten. Bitte vergessen Sie Ihr Fernglas nicht...

Im Park dürfen Sie nicht schneller als 50 km/h fahren! Die Tore des Parks sowie der Rastlager sind nur bei Tag geöffnet. Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie bei der Einfahrt. Diese sind unbedingt einzuhalten!!! Steuern Sie bitte immer rechtzeitig Ihre Camps an. Die beste Zeit für Wildbeobachtungen sind der frühe Morgen und der späte Nachmittag. In der Mittagshitze halten sich die Tiere meist im Schatten auf. Wenn Sie in der Nähe größerer Tiere sind (besonders Elefanten und Büffel) ist Vorsicht geboten. Trennen Sie nie eine Herde und lassen Sie am besten den Motor laufen, um im Bedarfsfalle schnell wegfahren zu können.

Die Tiere sind an Besucher gewöhnt, sie nehmen meist keine Notiz von Ihrer Anwesenheit (wichtig: Aussteigen aus dem Auto ist im Park grundsätzlich verboten!!! Es gibt allerdings einige Picknick-Plätze und Aussichtspunkte, an denen man sein Fahrzeug verlassen darf. Beachten Sie bitte die Hinweisschilder!). Die Hauptstraßen im Park sind alle geteert. Darüber hinaus gibt es auch viele Nebenstrecken auf unbefestigten Wegen.

Von den Camps aus werden sowohl morgens als auch abends Wildbeobachtungsfahrten im offenen Fahrzeug angeboten. Eine sehr gute Alternative für all jene, die nicht selbst fahren möchten. Nach Sonnenuntergang sind die Gates für den Besucher geschlossen. Eine Nachtfahrt kann nur geführt unternommen werden.

Viele Camps bieten auch Wildbeobachtung zu Fuß an. Ein ganz besonderes Erlebnis! Im Kruger Nationalpark werden auch einige mehrtägige Trails angeboten. Sie sollten frühzeitig gebucht werden.

a. Great Limpopo Transfrontier Park

Im Südlichen Afrika sind seit geraumer Zeit Bestrebungen in Gange, größere Länderübergreifende Nationalparks zu errichten, die so genannten **Transfrontier Parks**. Mittlerweile ist der **Kruger Nationalpark** bereits im nördlichen Teil zum **Limpopo Park** in Mocambique erweitert worden. Auch der **Gonarezhou Nationalpark** in Zimbabwe gehört zum **Great Limpopo Transfrontier Park**, der insgesamt 35.000 km² umfasst. Eine Erweiterung auf 100.000 km² ist in Planung.

Am 7. Dezember wurde das **Giriyondo Gate**, erreichbar über das Pafuri Gate, eröffnet. Nun können Besucher auch den Limpopo Park in Mozambique vom Kruger Park (**Pafuri Border Post**) aus erreichen oder von hier aus an die Küste

Mozambiques weiter fahren. Die touristische Infrastruktur im **Limpopo Park** soll verstärkt ausgebaut werden. Einfache Camps und 4x4 Trails sind bereits vorhanden.

Unterkünfte im Park

Im gesamten Parkgebiet wurde eine Reihe von Restcamps, unter staatlicher Leitung, mit attraktiven Unterkünften angelegt (2-3 Bettbungalows, Familienunterkünfte, Gästehäuser, teilweise Zeltunterkünfte).

Von hier aus werden unterschiedliche Aktivitäten angeboten (z.B. geführte Wildbeobachtungsfahrten oder Game Walks). Besonders zu Ferienzeiten sollten Sie Unterkünfte bereits im Voraus buchen.

Im Kruger Nationalpark können Sie mittlerweile auch privat geführte Lodges besuchen.

In den Camps sind Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, Tankstellen etc. vorhanden.

Auch **mehrtägige geführte Wanderungen** werden im **Kruger Park** angeboten. Sie übernachten meist in **Bushcamps** und ein besonders "hautnahes" Erleben der Wildnis wird garantiert.

3. Limpopo Escarpment

Modjadji, Tee und Koloniales

- 3.1. Duivelskloof/a Big Baobab/b Medingen
- 3.2. Hans Merensky Nature Reserve
- 3.3. R 36
- 3.4. Regenkönigin Modjadji, Zykadeen...
- 3.5. entlang der R 71
 - a. Haenertsburg
 - b. Magoebaskloof Pass
 - c. SAPECOE Teeplantagen/6
- 3.6. George's Valley
- 3.7. Tzaneen



Tourismusangebote Limpopo Escarpment

- 7. Tzaneen - **Kings Walden Guest House**
- 7. Tzaneen - **Tzaneen Country Lodge**

Das **Limpopo Escarpment** gehört zur **Limpopo Provinz** und zum **Valley of the Olifants** und hält vieles für Sie bereit.

Genießen Sie die beeindruckende Bergwelt der **Drakensberge**, die subtropische Vegetation und den gewaltigen Abbruch zur heißen Tiefebene. Auch die legendäre **Regenkönigin Modjadji** lebt ganz in der Nähe.

3.1. Duivelskloof und Umgebung

Medingen, eine ehemalige Missionsstation, Lady Sarah Heckford, der "lady trader" und der Big Baobab

Duivelskloof

Die kleine Stadt im Letaba Distrikt besticht durch üppig grüne Vegetation. Der Name "Teufelsschlucht" deutet die Schwierigkeit der frühen Siedler an, bei feuchtem Wetter -sie befinden sich hier in einer Zone hohen Niederschlags (über 1.000mm/Jahr) den Ort zu erreichen. Nur unweit von Duivelskloof können Sie ins Reich der Regenkönigin Modjadji abbiegen!

Die ehemalige Missionsstation „Medingen“

..., die 1880 von dem deutschen Missionar Fritz Reuter aus dem Nachlass der Baronin von Meding gegründet wurde. Heute können Sie noch die alte Kirche sehen.

Lady Sarah Heckford

Tzaneen war auch die Heimat der legendären Lady Sarah Heckford, die als der „lady trader“ in die Geschichtsbücher einging. Sie gehörte neben dem deutschen Missionar Fritz Reuter zu den ersten weißen Bewohnern dieser Region. Eine spannende Geschichte über eine starke Frau, die alleine im ausklingenden 19. Jahrhundert von England nach Südafrika zog. Sie verdiente ihren Lebensunterhalt durch Handel mit der schwarzen Bevölkerung, deren Vertrauen sie bald gewonnen hatte. Darüber hinaus betrieb sie "transport riding", um die Goldschürfer und Glücksuchenden mit Waren zu versorgen. Die Geschichte der Familie Heckford und deren Nachfahren sind eng mit dem Stamm der Bolovedus mit ihrer legendären Regenkönigin Modjadi verbunden.

Big Baobab

Auf dem Gelände der Sunland Nursery, unweit von Duivelskloof und in der Nähe des Zykadeenwaldes der Regenkönigin Modjadji, können Sie ein enormes Exemplar des Affenbrotbaumes (Baobab) bewundern. Der Baum ist wohl mehrere

tausend Jahre alt und hat einen Umfang von nahezu 50m. Es sieht so aus, als würden zwei große Bäume nebeneinander stehen. Die Besitzer weisen jedoch darauf hin, dass es sich hier nur um einen Baum handelt! In den hohlen Stamm des größeren Baumes hat man eine Bar gebaut, die besichtigt werden kann (Eintritt).

3.2. Hans Merensky Nature Reserve

In diesem kleinen Naturreservat können Sie zu Fuß auf Wildbeobachtung gehen, das **Tsonga-Freilichtmuseum** besuchen und die heißen Quellen genießen.

3.3. R 36

Entlang der R36, die Richtung **Abel Erasmus Pass/Panorama Route** (Karte 8 - 6) führt, können Sie einige private Game Reserves besuchen. Diese Straße führt auf ihrer gesamten Länge am Escarpment, dem Plateau-Abbruch, entlang. Oft haben sie herrliche Ausblicke auf das Bergpanorama. Die R 36 gelangt nördlich von Polokwane unweit des Wendekreises des Steinbocks auf die N 1.

3.4. Modjadji, die Bolovedus und der Zykadeenwald

Die einzigartige Ansammlung dieser prähistorischen Pflanze können Sie im **Modjadji Cycad Nature Reserve** (Gebühr) bewundern. Sie können etwas Wandern oder auch nur die Umgebung genießen. Versteckt im Wald liegt auch die königliche Domizil der **Regenkönigin Modjadji**.

Im 16. Jahrhundert kam es unter den **Karangas in Zimbabwe** zu Unstimmigkeiten. Eine Prinzessin mit Gefolge verließ darauf hin das Stammesgebiet und floh gen Süden. In Ihrem Gepäck hatte Sie auch das Wissen um die Kunst des Regenmachens.

In der Gegend von **Tzaneen**, unweit von **Duivelskloof**, waren die „**Bolovedus**“, wie sie sich fortan nannten, von der mystischen Stimmung eines **Zykadeenwaldes** (Zykadeen, prähistorische Pflanzen, die einst den Dinosauriern als Nahrung dienten, und nur hier einen ganzen „Wald“ bilden) derart fasziniert, dass Sie sich dort niederließen. Die sagenumwobene Königin des Stammes „**Modjadji**“, ist bis heute für Ihre Kunst des Regenmachens bekannt. Ihr Einfluss reichte einst bis nach **Swaziland** und **Zululand**.

Die letzte **Regenkönigin Queen Modjadji V** starb am 28. Juni 2001. In unterschiedlichen Artikeln wird berichtet, dass anhaltender Regen nach Ihrem Tod einsetzte und zwei Tage lang andauerte. Dieses Wetterphänomen war vollkommen ungewöhnlich, da der Juni zu den trockensten Monaten zählt.

Eigentlich wird die Kunst des Regenmachens an die älteste Tochter weiter gegeben. Diese verstarb tragischer Weise zwei Wochen vor ihrer Mutter.

Die wichtigsten Ratsmitglieder der Königin haben im April 2003 eine Nachfolgerin berufen. Bei der Krönungszeremonie im April 2003 fiel nach langer Trockenheit ein etwas Regen. Augenzeugen berichteten, dass der Nieselregen bei der eigentlichen Krönung anfang. Ein gutes Omen für die **6. Regenkönigin Makobo Modjadji**.

Die Bolovedus leben heute hauptsächlich im ehemaligen Homeland **Modjadji** bei **Tzaneen**. In **Modjadji** befindet sich auch die **Missionstation Medingen**, die 1880 von dem deutschen Missionar **Fritz Reuter** aus dem Nachlass der **Baronin von Meding** gegründet wurde.

3.5. Entlang der R 71

Magoebaskloof, Haenertsburg & Sapecoe Teeplantagen

Der berühmte **Kruger Nationalpark** (R71 Phalaborwa Gate) ist nur ca. eine Stunde von **Tzaneen** entfernt. Erleben Sie **Magoebaskloof, Haenertsburg**...

Haenertsburg

Haenertsburg ist ein beliebtes Wochenendausflugsziel der Südafrikaner. In den **Magoebaskloof** Bergen gelegen, unweit des gleichnamigen Passes, ist es bekannt für den Anbau von Kirschen und der üppigen Flora und Fauna.

Kings Walden Guest House

Gastgeber: **Tana & David Hilton-Barber**
nur wenige Kilometer außerhalb von Tzaneen
Telefon 015 307 3262, Fax 015 307 1548
info@kingswalden.co.za, www.kingswalden.co.za

*Genießen Sie traditionelle koloniale Atmosphäre
in einer traumhaften Umgebung!*



Kings Walden ist ein idealer Stop auf Ihrem Weg von **Johannesburg** zum **Kruger Nationalpark**. Die Lodge bietet eine authentische, traditionelle britisch-koloniale Atmosphäre und ist eingerichtet mit Familienerbstücken und Antiquitäten. Das ursprüngliche Farmhaus wurde 1904 gebaut. Genießen Sie den herrlichen 3 ha großen englischen Garten mit atemberaubender Aussicht. Die großzügig eingerichteten und individuell dekorierten Zimmer bieten alles für einen angenehmen Aufenthalt. An nebligen Tagen bietet der eigene Kamin ein angenehmer Platz zum lesen und Wohlfühlen. An sonnigen Tagen lädt der Swimmingpool zum relaxen ein und ein Picknick rundet das "Wohlfühlprogramm" ab. Ein Spaziergang durch den nah gelegenen Wald ist nicht nur für Liebhaber von Vögeln ein Genuss. Von **Kings Walden** aus können Sie die Umgebung genießen. Der Garten des King Walden Estates wurde im Magazin "House & Leisure" als der romantischste Garten, der über die letzten 100 Ausgaben vorgestellt wurde, bezeichnet. Der Autor Laurian Brown schrieb: "The dreaming heights of Kings Walden, its bold vistas, intimate rooms, secret paths and poetic detail, but most of all its extraordinary spirit, make it our most romantic garden."

Magoesbaskloof Pass

Die Fahrt von **Polokwane** kommend, hinunter nach Tzaneen (ca. 700m über NN) über den **Magoesbaskloof Pass**, gilt als eine der landschaftlich schönsten Strecken im Norden des Landes und führt durch einen der wenigen natürlichen Wälder Südafrikas.

Sapecoe Teeplantagen, an der R 71

Besonders reizvoll ist auch der Besuch der **Sapecoe Teeplantagen**, die 1963 gegründet wurden. Vom Teegarten aus haben Sie einen wunderschönen Blick in die Bergwelt von **Magoesbaskloof**. Der Bewirtungsbetrieb ist seit einiger Zeit unter neuer Leitung.

3.6. Georges Valley

Die alternative Strecke (R 528) durch das Georges Valley ist landschaftlich auch äußerst reizvoll. Sie führt durch Farmland hinauf ins Highveld. Wenn Sie etwas Zeit haben, sollten Sie beide Strecken befahren!

3.7. Tzaneen & Umgebung

Tzaneen, eine attraktive, moderne Kleinstadt, liegt landschaftlich sehr reizvoll an den Ausläufern der nördlichen Randstufe (Plateau-Abbruch, Escarpment). Entsprechend vielseitig ist die Landschaft.

Die Stadt wurde 1912 gegründet. Bezüglich der Bedeutung des Namens "**Tzaneen**" gibt es verschiedene Deutungen. Entweder leitet er sich von dem Stamm ab, der früher hier siedelte und sich **ba Tsaneng** nannte oder aber war das Wort tsana (Korb) der Ursprung.

Tzaneen liegt in einer Niederung am **Letaba-Fluss**, umrahmt von verschiedenen Hügelketten.

Hoher Niederschlag (ca. 1.000mm/Jahr) und ein warmes, frostfreies Klima begünstigen eine üppige Vegetation. Hier finden Sie einige der ertragreichsten Farmen des gesamten **Lowvelds**. Tee, Kaffee, tropische Früchte, Nüsse, Blumen und Nutzholz werden in großen Mengen produziert. **Tzaneen** ist das Zentrum des Tieflandes der **Limpopo Provinz**.

Im **Letaba Distrikt** können Sie zum einen das "koloniale Afrika" erleben und gleichzeitig Einblicke in das Leben der einheimischen Bevölkerung erhalten.

Das Museum in der Stadtmitte von **Tzaneen** ist überwiegend der Geschichte und Tradition der **Regenkönigin Modjadji** gewidmet. Ein Besuch lohnt allemal.

Showgärten

In und um **Tzaneen** haben einige Privatleute ihre sehenswerten Gärten für Besucher geöffnet. Zu erwähnen ist ein **Azaleengarten** in der Nähe von **Magoesbaskloof**. Besonders zur Azaleenblüte im September pilgern Henscharen von Südafrikanern dorthin.

Besonders eindrucksvoll wegen der phantastischen Lage auf einem Hügel vor den schroffen Bergen der Randstufe ist **Kings Walden**. Genießen Sie "sweeping views" entlang des Plateau-Abbruchs und in die Niederungen des **Letsitele Tales**. Afrika par excellence...

Auch die Gärten selbst -erbaut in Form eines Schiffes, das Wohnhaus umgebend- laden zum Verweilen ein.

4. Limpopo Lowveld

Wildlife unlimited

Zwischen **Kruger Park** und den **Drakensbergen** haben sich zahlreiche private Wildreservate (Hellgrün) etabliert. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist hier etwas dabei.

Limpopo Tourism & Parksborad zählt auch diesen Teil der Provinz zum **Valley of the Olifants**.

In der Nähe von Hoedspruit ist ein Reptilienpark, der einen Besuch lohnt.

Der bekannte Phalaborwa Hans Merensky Golfplatz bietet für Golfer ein außergewöhnliches Erlebnis.

Tzaneen Country Lodge

Familie Kruger
Tel. 015 304 3290, Fax 015 304 3295
reservations@tznlodge.co.za,
www.tznlodge.co.za



Erleben Sie das Valley of the Olifants!

Tzaneen ist der beste Ausgangspunkt zur Erkundung des "Valley of the Olifants". Von unserem Hotel aus können Sie eine der schönsten Regionen Südafrikas erkunden. Der Kruger Park liegt nur und der bekannte Hans Merensky Golf Club liegen nur 84 km gen Osten. Von Johannesburg aus benötigen Sie ca. 4 Stunden.

Die luxuriöse Lodge ist eingebettet in 70 ha Farmland und Wald. Auf einem Spaziergang können Sie die heimischen Bäume kennen lernen und auch die vielfältige Vogelwelt genießen. Der seltene Broad Billed Roller wurde hier schön gesichtet.

28 luxuriöse en-suite Zimmer mit Aircondition, eine Bar und ein a la carte Restaurant gehören zu unserem großzügigen Komplex. Genießen Sie beim Sonnenunterkunft einen Cocktail unter der Reed gedeckten Lapa in der Nähe des großzügigen Swimmingpools. Das a la carte Restaurant verwöhnt Sie mit lokalen und internationalen Speisen. Erfahrene Reiter können die Umgebung mit den farmeigenen Pferden erkunden. Rad-, Kanufahrten und Fischen sind auch im Angebot.

Wir organisieren auch Hochzeiten. Unsere kleine Kapelle bietet die Möglichkeit diesen Tag in außergewöhnlicher Atmosphäre zu genießen.

Auf der R71 Richtung Phalaborwa/Kruger Park sind wir 12 km außerhalb Tzaneens zu finden.

Einige haben sich auch auf die Rehabilitation verletzter Tiere oder die Aufzucht ausgesetzter Tierkinder spezialisiert., z.B. **Daktari Wildlife Orphanage**, das Waisenhaus für "wilde Tiere"
Tel ++27 (0)15 795 5219, Fax ++27 (0)15 795 5219, daktari.sa@mweb.co.za, www.africanorphanage.com

Michèle und Ian Merrifield gründeten Daktari in 2002 als gemeinnützige Organisation. Ihre Mottos liegen dem gesamten Konzept zugrunde: „Setze dich für das Leben ein“ und „mache einen Plan“ Im Mittelpunkt des Konzepts steht die Teamarbeit. Den Teilnehmern, vor allem jene mit Behinderung und benachteiligte Bevölkerungsgruppen, soll die Möglichkeit geboten werden, sich gemeinsam um kranke und verlassene Tierkinder zu kümmern. Zusammen mit den Tierkindern zu arbeiten, stärkt die Lebensqualität der Teilnehmer und der Tiere.
Das Konzept fördert das Verständnis für die Umwelt und die Teamarbeit. Volontärs sind willkommen.

5. Madikwe Game Reserve

Erst 1991 wurde das Madikwe Wildreservat, ganz in der Nähe zu Botswana, gegründet. Der Park umfasst 60.000 ha Gras- und Buschsavanne mit einzelnen Inselbergen. 1993 wurde mit der Ansiedlung von Tieren aus Namibia, Südafrika und auch Zimbabwe begonnen. Heute zählt der Nationalpark mehr als 12.000 Tiere, darunter Elefanten, Löwen, Hyänen, Geparden, Wildhunde, Breit- und Spitzmaulnashörner, Büffel, Giraffen, Zebras, viele Antilopenarten und natürlich auch Vögel unterschiedlicher Art.

6. Die Panorama Route

Goldrausch und spektakuläre Bergkulisse

- 6.1. Graskop/a Berlyn-, Lisbon Falls/bGod's Window
- 6.2. Lydenburg, Dullstroom, Sabie...
 - a. Long Tom Pass
 - b. Sabie...
 - c. Bridal Veil & Lone Creek Falls
 - d. Mac-Mac Falls
- 6.3. Pilgrim's Rest/a Robbers Pass
- 6.4. Entlang der R 532 & Blyde Dam
 4. Bourkes Luck Potholes
 - a. Blyde River Canyon, Aussichtspunkte
 - b. Abel Erasmus Pass
 - c. Blyde Dam & Swadini



Das **Escarment**, auch **Randstufe** oder **Plateau-Abbruch** genannt ist der Abbruch des zentralen Binnenhochlandes hin zur heißen Küstenebene (Richtung **Mocambique/ Kruger Park**). Die Randstufe ist die Fortsetzung des **Jordangrabens** und des Grabensystems in Zentralafrika. Die Bergkulisse offenbart grandiose Ausblicke, Wasserfälle, ein Museumsdorf und vieles mehr.

Tourismusangebote Panorama Route

6.2b. Sabie - **Villa Ticino Guest House**

6.1. Rund um Graskop

Graskop, Natural Bridge, Kowyn's Pass, God's Window, Wonder View, Pinnacle Rock, Berlyn - und Lisbon Falls

Nsele Safari Lodge

Ihre Gastgeber: Olaf & Stephanie da Costa
P.O. Box 442, HOEDSPRUIT
1380 LIMPOPO PROVINCE
Tel/Fax ++27 (0)15 793 2443
Mobile ++27 (0)83 739 2955
reservations@nsele.co.za
www.nselesafarilodge.co.za



Nselele Safaris, das Busherlebnis mit persönlicher Note ganz in der Nähe des Kruger Parkes!

Olaf und Stephanie da Costa haben sich in 2001, nach einigen Jahren in der Tourismusindustrie, einen Traum erfüllt und ihre kleine, feine **Nsele Safari Lodge** in der Nähe des Kruger Parkes erworben.

Genießen Sie einen Spaziergang durch den Busch, den Swimmingpool oder einen Drink nach einem ereignisreichen Tag. Stephanie ist eine begeisterte Köchin und verwöhnt ihre Gäste mit echter „Buschküche“. Wenn das Wetter mitspielt, sitzen die Gäste um ein Lagerfeuer oder um den Pool und genießen die exquisite Küche unter dem afrikanischen Sternenhimmel.

Olaf und Stephanie tun alles, um ihren Aufenthalt so schön wie möglich zu gestalten. Sie bieten Touren in die Umgebung an und auch Wildbeobachtungsfahrten im offenen Geländewagen. Olaf ist ausgebildeter Field-Guide und kann ihnen viel über die Flora und Fauna der Savanne erzählen. Besonders spannend ist eine Wildbeobachtungswanderung bei der Sie hautnah an die wilden Tiere herankommen können...

5 schön eingerichtete en-suite Chalets warten auf Sie.

Die Lodge ist einfach erreichbar über die Straße zum Orpen Gate des Kruger Parks. Nach 3 km führt die Abzweigung nach links auf eine ungeteerte Straße (bitte den Schildern folgen, ca. 18 km).

6.1. Graskop

Die Entstehung **Graskops** ("Graskuppe") geht ebenfalls zurück auf Goldfunde. Der kleine Ort bietet gute Bummel- und Einkaufsmöglichkeiten. Auch **Biltong** (luftgetrocknetes Fleisch) erhalten Sie hier. Graskop liegt auf einer Höhe von ca. 1.500 m direkt am Escarpment. Ein schöner **Aussichtspunkt** befindet am Ortsrand Richtung **Hazyview/Kowyn's Pass**. Ein Jahresniederschlag von ca. 2.500 mm ist rekordverdächtig, dementsprechend unvorhersehbar ist das Wetter.

Natural Bridge

Ganz in der Nähe von Graskop können Sie die **Natural Bridge** besuche. Vom Parkplatz aus, hier werden auch Souvenirs angeboten, führt ein kurzer Weg zu dieser Attraktion.

Kowyn's Pass

Diesen Pass überwinden Sie auf Ihrem Weg von Graskop ins Lowveld, Richtung Hazyview. Genießen Sie die kurvenreiche Strecke und bezaubernde Blicke.

6.1a. Berlyn und Lisbon Wasserfälle

Weiter nördlich zweigt die Straße zu verschiedenen Wasserfällen ab (**Berlyn** und **Lisbon Falls**) und führt später an den „**Bourkes Luck Potholes**“ vorbei zum „**Blyde River Canyon**“.

6.1b. God's Window

Besuchen Sie nach Möglichkeit **God's Window**. Hier können Sie aus luftiger Höhe direkt in das fast 1000m tiefer gelegene **Lowveld** blicken. Da sich hier die vom **Indischen Ozean** kommenden Wolken abregnen, ist es herrlich grün. An den Hängen der Berge sieht man zuweilen noch Regen- oder Urwald. Beim Fenster Gottes gibt es auch einen biologischen Lehrpfad durch die Pflanzenwelt des **Escarpments**. Entlang der Randstufe liegt der Jahresniederschlag bei ca. 2000mm (zum Vergleich: Deutschland im Mittel ca. 800mm). Meist fällt der Regen jedoch in Form kurzer, heftiger Gewitter. Besonders das Fenster Gottes ist oft Wolkenverhangen. Dies sieht man jedoch schon bei der Anfahrt, in diesem Falle sollte man ganz einfach weiter fahren (nördlich der **Potholes** ist das Wetter meist anders, der Canyon ist eine Art Wetterscheide) und es nach Möglichkeit später noch einmal versuchen!

Pinnacle Rock & Wonder View

Ganz in der Nähe von **God's Window** können Sie noch die **Wonder View** genießen und die Felsformation **Pinnacle Rock** bewundern.

6.2. Von Lydenburg nach Sabie

Dullstroom, Lydenburg und Long Tom Pass, Sabie, die Bridal Veil -, Lone Creek und Mac-Mac Falls

Dullstroom und Lydenburg

Auf Ihrem Weg von **Gauteng** an die **Panorama Route** haben Sie die Möglichkeit die R 540 über **Dullstroom** nach **Lydenburg** zu fahren. Gute Einkehrmöglichkeiten sind vor allem in **Dullstroom**, das für die Forellenzucht bekannt ist, vorhanden. Aber auch **Lydenburg** hat einiges zu bieten. Einige Gebäude erinnern noch an die "**Goldgräberzeit**" (altes Schulhaus von 1851 und die alte niederländisch-reformierte Kirche von 1852). Außerhalb der Stadt an der R 37 Richtung **Long Tom Pass** und **Sabie** können Sie das **Lydenburg Museum** besuchen. Am Eingang zum **Gustav Klingbiel Natur Reserve** sind Exponate aus der Pionierzeit sehen. Auch eine Kopie der **Lydenburg Köpfe** ist zu bewundern. 1957 entdeckte sie **Karl Ludwig von Bezing** auf seinem Grundstück. Erst später stellte der Archäologe **Ray Inskoop** fest, dass sie aus dem 6. Jahrhundert stammen.

a. Long Tom Pass

Die R 37 führt Sie von **Lydenburg** über die **Mauchsberge** -die nach dem Geologen **Carl Mauch** benannt sind- und dem **Long Tom Pass** (2.150 m) nach **Sabie**. Genießen Sie, falls das Wetter es zulässt, atemberaubende Ausblicke hinab ins Tiefland. Der Name des Passes stammt von den im **Burenkrieg** verwendeten Kanonen. Zwei dieser Exemplare hatten die Buren am Pass postiert. Wegen ihrer Größe nannten die Briten sie **Long Tom**.

Villa Ticino

Ihre Gastgeber: Ute & Felix
Wir sprechen deutsch.
Ecke Luis Trichardt und 2nd Street, Sabie 1260
Tel & Fax: +27 (0) 13 764 2598
stay@villaticino.co.za, www.villaticino.co.za



Ambiente und Flair mit persönlicher Note

Die Villa Ticino liegt im malerischen Städtchen Sabie, eingebettet in eine wunderschöne Bergkulisse. Von hier aus können Sie bequem die Umgebung erkunden. Die handbehauenen Steine geben dem Haus ein ganz besonderes Flair, das durch die geschmackvolle Innendekoration abgerundet wird. Hier empfangen Sie Ute & Felix, ihre Deutsch/Schweizer Gastgeber. Sie verwöhnen Sie nicht nur mit einem exzellenten Frühstück und Service, sondern informieren Sie auch bei Bedarf über die Sehenswürdigkeiten der Region. Felix steht gerne für Ihre Reiseplanung mit Rat und Tat zur Seite. Ute und Felix haben die Villa Ticino komplett renoviert und so erstrahlen nun fünf Zimmer im italienisch/mediterranen und ein Zimmer im ostafrikanischen Stil. Die Räume wurden mit viel Liebe zum Detail und Stil eingereicht und auch die „deutsche Steckdose“ fehlt nicht. Zur Ausstattung der Doppelzimmer gehören jeweils eigenes Badezimmer, Tee/Kaffeemaschine, Minisafe, Fernseher, Radiowecker, Sitzgelegenheit, Barkühlschrank, Haarfön, Schreib-/Frisiertisch, Heizer und Deckenventilator. Rauchen ist zum Wohle der Gäste nur auf der Terasse gestattet.

b. Sabie

Eine attraktive Kleinstadt mit Flair (malariafrei). Von hier aus können Sie bequem die Sehenswürdigkeiten der **Panorama Route** in einer Tagestour erkunden. Den **Kruger Park** erreichen Sie in einer knappen Stunde. **Sabie** liegt reizvoll umrahmt von hohen Bergen. Die Region ist von den ausgedehnten Nutzholzplantagen geprägt. Ein kleines Museum zeigt die Geschichte der Holzproduktion in dieser Gegend. Die Entstehung des Ortes geht zurück auf Goldfunde im 19. Jahrhundert. Durch Aufforstungen hat sich die Region jedoch ein neues Standbein geschaffen.

c. Bridal Veil & Lone Creek Falls

Zwei Wasserfälle (**Bridal Veil & Lone Creek Falls**) können Sie in unmittelbarer Nähe von Sabie bewundern.

d. Mac-Mac Falls

Auf dem Weg von **Sabie** nach **Pilgrim's Rest/Graskop** lohnt der Besuch der **MacMac Falls**.

6.3. Pilgrim's Rest und Robber's Pass

Pilgrim's Rest, die alte Goldgräberstadt

1873 wurde **Pilgrim's Rest** zum offiziellen Goldgebiet erklärt, kurz nachdem der Goldsucher **Alec "Wheelbarrow" Patterson**, er hatte seine ganzen Habseligkeiten immer in seiner Schubkarre, das erste Gold in dieser Gegend gefunden hatte. Kurze Zeit später kam der zweite Goldsucher, **William Trafford**. Bis zum Ende des Jahres waren bereits 1.500 Glücksuchende in der Umgebung tätig und die kleine Stadt entwickelte sich zum Zentrum der Goldgräber. Bis 1971 wurde die letzte Mine betrieben und 1974 entschied sich die Transvaaler Regierung aus dem historischen Ort ein Freilichtmuseum zu machen. Die Gebäude stammen meist aus dem vorletzten Jahrhundert und auch die Atmosphäre der frühen Jahre kann man heute noch spüren.

Auf dem Friedhof wird das schwierige Leben der Goldsucher gegenwärtig. Viele mussten ihr Leben schon früh lassen. Ein Grab sticht heraus, das in eine andere Richtung ausgerichtet ist - denn hier soll ein Räuber begraben sein. Man hat ihn zwar beerdigt, wollte jedoch für die Ewigkeit ein Zeichen setzen.

Besonders bei Tagestouristen ist **Pilgrim's Rest** mit seinen urigen Geschäften, Cafés und Restaurants sehr beliebt. Das **Royal Hotel** in der Hauptstrasse ist im Stil der Gründerzeit hergerichtet. Das Gebäude der Bar soll einst eine Kirche im heutigen **Mozambique** gewesen sein.

Robber's Pass

Von **Pilgrim's Rest** können Sie über den **Robber's Pass** nach **Ohrigstad/Lydenburg** fahren. Der landschaftlich schöne Pass erlangte durch zwei Überfälle auf die Postkutsche eine zweifelhafte Berühmtheit.

6.4. Entlang der R 532

Bourkes Luck Potholes, Blyde River Canyon, Abel Erasmus Pass, Strydom Tunnel, Blyde River Dam und Swadini

6.4. Bourkes Luck Potholes

Die **Bourkes Luck Potholes** sind kreisrunde Felsauswaschungen beim Zusammenfluss der Flüsse **Blyde** und **Treur**. Ein Abstecher in das canyon-artige Gelände gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Südafrika-Touristen.

a. Blyde River Canyon

Nur einige Kilometer nördlich der **Bourkes Luck Potholes** können Sie in den gigantischen **Blyde River Canyon** blicken, den landschaftlichen Höhepunkt der Panorama Route. Es gibt zwei Aussichtspunkte die nur wenige Kilometer entfernt liegen. Der zweite, **Three Rondavels**, ist der bekanntere! Beide sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Die mächtige **Blyde** hat sich hier in Jahrmillionen einen Weg durch das Gestein gebahnt und so entstand eine faszinierende Landschaft. Bis zu 800m ist der Canyon tief und ca. 30 km lang. Auf dem höchsten Berg, **Mariepskop** mit 1944 m, sind militärische Anlagen zu sehen.

b. Abel Erasmus Pass

Vom Canyon aus können Sie über die R36 weiter nach **Tzaneen** oder in Richtung **Kruger Nationalpark** fahren. Der Weg führt Sie über den **Abel Erasmus Pass** hinab zum **Strydom Tunnel**. Vom **Abel Erasmus Pass** aus hat man ebenfalls eine wunderschöne Aussicht auf das einige hundert Meter tiefer liegende **Lowveld** Richtung **Kruger Nationalpark**. Ein kleiner Foto-Stopp lohnt!

c. Blyde River Dam

Wenn Sie genügend Zeit haben, dann können Sie über die **Panorama Route** zum **Abel Erasmus Pass** und weiter durch das Lowveld nach **Swadini**, eine schöne Ferienanlage im **Blyde River Canyon**, fahren. Von hier aus gelangen Sie zum **Blyde Dam** und auf diese Weise können Sie den Canyon von der weniger bekannten Seite sehen.

7. Soutpansberg Region

Afrika pur im Land der Venda und Shangaan

- 7.1. Blouberg Nature Reserve
- 7.2. Elim, Giyani Road...
- 7.3. Musina...
- 7.4. Soutpansberg & Makhado
- 7.5. Venda, Thohoyandou
 - a. Lake Fundudzi
 - b. Dzata Ruinen
- 7.6. Wendekreis des Steinbocks, Kruger...

Tourismusangebote Soutpansberg Region

- 7.2-5. Elim... - **Ribolla Tourism Association & Ribolla Open African Route**
- 7.2. Giyani - **Xisaka Guest House**

Endlose Buschveld-Savannen, Affenbrotbäume, Urwälder, sagenhafter Wildreichtum und die kulturelle Vielfalt im Land der Venda und Shangaan warten auf ihre Entdeckung.

Das Gebiet der Soutpansberge grenzt im Osten an den Kruger Nationalpark und im Norden und Westen an die Nachbarländer Zimbabwe und Botswana.

Die **Soutpansberge**, die über 130 km in Ost-West-Richtung verlaufen, sind der nördlichste Höhenzug in Südafrika. In und um die Soutpansberge erwarten Sie wahre landschaftliche und kulturelle Hochgenüsse in tropischer Umgebung. Ein Eldorado für Individualisten und solche, die Südafrika abseits der Touristenströme kennen lernen möchten.

7.1. Blouberg Nature Reserve

Der Blouberg, ein Inselberg der über 120 km lang ist, ragt bis zu 2051 m über N.N. gen Himmel. Peter und Janine Snyman initiierten 1993 das Blouberg Conservation Projekt zum Schutz der reichhaltigen Fauna dieser Region. Angesiedelt ist das Projekt im Blouberg Nature Reserve mit den Zielen, Reptilien und Greifvögel auszuwildern, die Bevölkerung vor Ort aufzuklären, die Farmer für den Naturschutz zu gewinnen und die Zucht bedrohter Reptilienarten.

7.2. Elim, Giyani, Gazankulu...

Gazankulu, das ehemalige Homeland und Giyani

Dieses Homeland war während der Apartheid für die shangaansprachigen Stämme eingerichtet worden. Giyani war Hauptstadt des Homelands, das ab 1973 das „Recht“ auf Selbstverwaltung erhielt. Die formelle Unabhängigkeit, wie sie z.B. das Homeland Venda hatte, wurde Gazankulu verweigert. Am 27. April 1994 wurde Gazankulu zusammen mit 9 weiteren Homelands wieder in den Staat Südafrika integriert.

Heute ist Giyani ein Modernes Zentrum im Osten der Limpopo Provinz. Von hier aus können Sie den Norden des Kruger Nationalparks (Punda Maria Gate & Camp) bereisen.



Ribolla Tourism Association & Ribolla Open African Route

Elim, Limpopo, South Africa, Kunsthandwerk, Künstler, Cultural Villages, Unterkünfte usw., Tages- und Halbtagestouren

Misaveni Joseph Mashibe (Chief-Executive-Officer)

Tel ++27 (0)15 556 4262, Fax ++27 (0)15 556 4333, ribollata@mweb.co.za
PO Box 2171, Elim Hospital, 0960, South Africa
im Old Khoja building behind, Elim Shopping Complex, South Africa

Erleben Sie die lebendige Kultur der Venda und Shangaan.

Elim liegt nur 24 km östlich von Makhado (früher Louis Trichardt) und ist somit bequem über die N 1 erreichbar.

Traumhaft gelegen, zwischen den nördlichen Ausläufern der Drakensberge und dem majestätischen Soutpansberg, können Sie hier nicht nur Kultur sondern auch einzigartige Natur genießen.

Geprägt wird das traditionelle Siedlungsgebiet der Shangaan/Tsonga und Venda durch das markante Massiv des Ribolla, der auch Namensvetter für den Tourismusverband ist.

Hier im ehemaligen Homeland Gazankulu gründeten Gemeindeglieder 1995 die **Ribolla Tourism Association**. Seit 2001 wird **Ribolla** auch durch den DED (Deutscher Entwicklungshilfe Dienst) unterstützt.

Diese Vereinigung repräsentiert Kunsthandwerk, Künstler, Cultural Villages, Unterkünfte und weitere Kleinunternehmen aus der Tourismusbranche.

Ziel ist, die Gegend um **Elim** weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen und im Tourismus zu etablieren. Die **Ribolla Tourism Association** bietet Halbtages und Tagestouren an. Einheimische Guides begleiten Sie und bringen Ihnen Land und Leute näher.

Einzigartige Talente, vor allem Holzschnitzer, sind hier ansässig. Über die Grenzen Südafrikas hinaus sind **Noria Mabaso, Jackson Hlungwane, Phineas Masivhelele** und **Sarah Munyai** bekannt.

Gegenüber des Krankenhauses in Elim, im "Old Khoja" Gebäude, liegt das Büro (bitte Schilder beachten).

Die **Ribolla Tourism Association** hat die Touristen Route - **Ribolla Open Africa Route** - ins Leben gerufen, die Kunsthandwerk, Künstler, Unterkünfte usw. unterschiedlicher Richtungen beinhaltet. Siehe Seite 11!

Xisaka Guesthouse

Ihre Gastgeberin: Paseka Pat Dlamini
257 Nyala Drive Kremetart, Giyani 0826, Limpopo
Tel ++27 (0)15 812 3986, Cell ++27 (0)83 283 0515
Fax ++27 (0)15 812 1266, gazamed@mweb.co.za



Tauchen Sie ein in die afrikanische Kultur der xiTsonga...

Das Xisaka Guesthouse liegt im Osten der Limpopo Province, in Kremetart, einem Stadtteil von Giyani.

Ihre Gastgeberin Paseka Pat Dlamini hat ihr Gästehaus im typisch afrikanischen Stil gebaut und dekoriert. Die vier geschmackvoll eingerichteten Gästezimmer sind en-suite, mit Klimaanlage und TV. Paseka Pat Dlamini hat ein Thema, das sich durch die Zimmer bis hin zur Konferenzhalle führt, die Vögel. In der Umgebung von Giyani können Sie Töpferhandwerk, Perlenkunst und Holzschnitzer bewundern.



Xisaka heißt in xi-Tsonga Nest und bietet sich als Zwischenstopp auf ihrem Weg zum Punda Maria Gate/Kruger Park an. Genießen Sie xi-Tsonga Gastfreundschaft und traditionelle Küche....

Elim

In Elim, das nur 20 km von der N 1 und Makhado (Louis Tichardt) entfernt ist, können Sie Afrika pur erleben. Nur wenige Kilometer entfernt beginnt das Vendaleland und die zweite Volksgruppe, die hier beheimatet ist, sind die Shangaan (auch Tsonga), deren Heimat bis nach Mozambique reicht. Bis 1994 gehörte die Region zwischen der N1/Elim bis nach Giyani zum Homeland Gazankulu. Zwischen den letzten Ausläufern der Drakensberge und den majestätischen Soutpansbergen liegt Elim. Nach und nach wird diese Gegend dem Besucher eröffnet. Wenn Sie afrikanische Kultur und reizvolle Landschaften mögen, dann denken Sie bei Ihrer Reiseplanung an Elim!

Namhafte Künstler leben in dieser Region, unter anderen Noria Mabasa and Jackson Thugwane (weitere Informationen - **Ribolla Tourism Association**), die auch international bekannt sind.

Auch das Elim Hospital ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und hat seine Ursprünge in der Schweizer Mission. Pfulanani Youth Centre wurde 1993 durch Aldrin Ndalani initiiert. Im Zentrum der Arbeit stand und steht die Entwicklung von Perspektiven für die Jugend der Umgebung. Hier können Sie einen Einblick in die Jugendarbeit erhalten und in traditionellen Unterkünften übernachten. Auch Souvenirs werden angeboten. Am "Marktplatz", hier werden unter anderem Obst und Gemüse der Region angeboten, biegen Sie rechts auf die Giyani Road. Nach etwa 1 km erreichen Sie auf der rechten Seite die Einfahrt vom Pfulanani Youth Centre. Bitte nehmen Sie vor Ihrem Besuch Kontakt auf!

7.3. Musina

Musina (früher Messina) liegt mitten im "Baobab country", ist Grenzstadt zu Zimbabwe und Zentrum für die umliegenden Farmen. Viele haben ihren Haupterwerb auf die Jagd umgestellt. In früheren Zeiten wurde unter anderem Kupfer abgebaut.

7.4. Der Soutpansberg & Makhado

Die Soutpansberge

Die Soutpansberge, die über 130 km in Ost-West-Richtung verlaufen, sind der nördlichste Höhenzug in Südafrika. In und um die Soutpansberge erwarten Sie wahre landschaftliche und kulturelle Hochgenüsse in tropischer Umgebung. Ein Eldorado für Individualisten und solche, die Südafrika abseits der Touristenströme kennen lernen möchten.

Makhado

Makhado, früher Louis Trichardt, liegt malerisch am Fuß der Soutpansberge. Von hier aus windet sich die N 1 über den Berg. Die Vegetation ist im Süden des Berges üppig und grün. Im Norden beginnt das Land der großen Affenbrotbäume. Die kleine Stadt ist das Zentrum für die umliegenden Farmen und Dörfer.

7.5. Thohoyandou und das Vendaleland

Das frühere Homeland Venda hat sich seine Ursprünglichkeit bewahrt.

Thohoyandou

Thohoyandou ist die frühere Hauptstadt des ehemaligen Homelands und heute das Zentrum dieser Region.

a. Lake Funduzi

Der heilige Lake Funduzi spielt eine zentrale Rolle in der Spiritualität der vhaVenda. Der drei mal fünf Kilometer große

Ribolla Open African Route

Die Route ist mit Schildern gekennzeichnet. Einfacher ist es einen einheimischen Guide mitzunehmen. Auf diese Weise können Sie Land und Leute intensiver kennen lernen. Fragen Sie die **Ribolla Tourism Association** nach einer entsprechenden Sachkundigen Begleitung.



1. Churchill Bildhauer/Holz
2. David Khoza's, Flechtkunst
3. David Murathi, Skulpturen
4. Dopeni Vhulungani Siyalala Project
5. Elim Hospital
6. Hlamarisa Vuma, Perlenschmuck
7. Jackson Hlangwani & Grandsons
8. Khatu's Craft Project, Papier...
9. Khomanani, Papierkunst
10. Khomisanani Vutshila, Perlenschmuck
11. Lemana Monument
12. Lucky Makamu, Bildhauer/Holz
13. Luonde Mountain Lodge
14. Luvhola Cultural Village, vhaVenda Kultur
15. Maanda nga u Pfhana, Töpferdorf

16. Mukondeni Pottery Village (Töpferdorf)
17. Noria Mabasa, bekannte Bildhauerin
18. Pfulanani Weaving Project, Weberei
19. Pfulanani Youth Centre
20. Phineas Masuvhelele Skulpturen, Trommeln
21. Plaas Gastehuis
22. Protea Mphephu Resort
23. Raphaelalani Wood Centre, Holzskulpturen
24. Ribolla Tourism Association/Centre
25. Rivoni Society for The Blind
26. Shiluari Lakeside Lodge
27. Thomas Kubhayi Wood Carving, Bildhauer/Holz
28. Tintswalo Beads & Sewing, Perlen & Näharbeiten
29. Twananani Textile
30. Villa Grande Lodge
31. Vuva African Lodge



See wird von einer „Gott-Phython“ bewacht, die von Zeit zu Zeit „Geschenke“ erwartet (Bier). Dieser Ort darf nur mit Erlaubnis der Priesterin oder des Häuptlings betreten werden.

Thate Vondo Forest

Vom Thate Vondo Forest gibt es einen Aussichtspunkt auf den See. Dieser heilige Wald schließt auch Mount Thate ein, die letzte Ruhestätte der Venda-Königsfamilie. Viele Bereiche dürfen nicht betreten werden.

Phiphidi Falls & Gavhukuvhu Pool

Diesen Wasserfällen, nahe Nzehelele, wird eine ganz besondere Kraft zugesagt. Der Geist des Wasser - Zwidutwane - soll helfen, die Beziehung zu den Ahnen zu begünstigen. Noch heute werden Gaben an den Pool gelegt, in der Hoffnung, dass Zwidutwane hilft. Besucher werden gebeten, die Gaben nicht zu berühren, mitzunehmen oder zu zerstören.

b. Dzata Ruins

Die Dzata Ruins gehen zurück auf das 14. Jahrhundert und war für kurze Zeit das Zentrum des Königreiches Venda.

7.6. Allgemeine Informationen

Die Gates im Norden des Kruger Parkes, Wendekreis des Steinbocks...

Es gibt wenige Regionen, die einem ein besseres Afrika-Erlebnis vermitteln, als die Soutpansberge. Endlose Buschveld-Savannen, Affenbrotbäume, Urwälder, sagenhafter Wildreichtum und die kulturelle Vielfalt im Land der Venda und Shangaan warten auf ihre Entdeckung.

Das Gebiet der Soutpansberge grenzt im Osten an den Kruger Nationalpark und im Norden und Westen an die Nachbarländer Zimbabwe und Botswana.

Gates Kruger Nationalpark

Von Musina aus führt die R 508/525 zum nördlichsten Eingang des Kruger Parkes, Pafuri Gate. Durch den nördlichsten Zipfel des Parkes erreichen Sie auch die Pafuri Border Post. Von hier aus können Sie in den Mozambiqueanischen Teil des Great Limpopo Transfrontier Parks, den Limpopo Park, gelangen.

Das Punda Maria Gate erreichen Sie von Makhado (Louis Trichardt), Elim und Tohoyandou aus über die R 524, die im Süden am Soutpansberg entlang führt. Von Tzaneen aus erreichen Sie das Punda Maria Gate über Giyani.

Wendekreis des Steinbocks

Der Wendekreis des Steinbocks (23°26' südlicher Breite) markiert die südliche Grenze des Verlaufes der Sonne. Am 21./22. Juni und am 21./22. Dezember eines jeden Jahres steht die Sonne am Wendekreis des Steinbocks im Zenit. An der N 1 zwischen Polokwane (ca. 50 km) und Makhado steht ein Denkmal des Tropic of Capricorn.

8. Polokwane, Bakone Malapa, N1/N11

Polokwane

Die Hauptstadt der Limpopo Province ist heute ein modernes Zentrum und liegt ungefähr 300 km nördlich von Gauteng. Bis Zimbabwe sind es nur noch ca. 230 km.

Das angenehme Klima wird nicht zuletzt durch die Höhe (1312 m) und die luftige Lage auf einem Plateau bedingt. Außerhalb der Stadt, an der R 71 Richtung Tzaneen, passieren Sie die große University of the North.

Bakone Malapa Museum

Nur wenige Kilometer von der N 1 entfernt (Richtung R 71 Tzaneen/R 37 Lebowakgomo) liegt das **Bakone Malapa Museum** an der R 37. Hier erhalten Sie sowohl Einblicke in das historische als auch in das moderne Leben des Stammes der **Bakone von Matlala**. Sie gehören zu den **Northern Sotho***, die in drei Hauptgruppen eingeteilt werden: die **Sekhukuneland**-Stämme, die **Lowveld Northern Sotho** und die **Highveld Northern Sotho**, zu denen auch die **Bakone** gehören.

Die Pläne für dieses Freilichtmuseum waren bereits 1977 vorhanden, doch erst als **George Davids** Kurator des **Pietersberg Museums** wurde, konnten sie 1979 umgesetzt werden.

In Zusammenarbeit mit den **Bakone** wurden die Rondavels nach historischem Vorbild gebaut. Das Museum hat sieben Beschäftigte, die diese Anlage in Eigenregie führen.

Auf dem Grundstück werden auch archäologische Grabungen vorgenommen, um mehr Informationen über die Menschen zu erhalten, die in dieser Gegend seit Jahrhunderten siedelten. Vor allem werden Untersuchungen über das Leben der **Ndebele** angestrebt.

Die ersten Bewohner, die Spuren hinterließen, waren wohl die San, deren Felsmalereien und -gravuren in der Umgebung

entdeckt wurden.

(* ethnische Gruppen, gehören meist einer Sprachfamilie an)

Die Nationalstrasse N 1

Die N 1 verbindet Kapstadt und Johannesburg und weiter führt Sie bis an die Grenze von Zimbabwe. Von Beitbridge aus verzweigt sie auf der Seite Zimbabwes in die A 4 (Masvingo/Harare) und die A 6 (Bulawayo).

Wichtige Stationen entlang der N 1:

- im Westkap Kapstadt und Baufort West
- im Nordkap Colesberg, das ungefähr auf halber Strecke zwischen Johannesburg und Kapstadt liegt
- im Free State die Hauptstadt Bloemfontein
- in Gauteng Johannesburg und Pretoria
- und in der Limpopo Provinz die Hauptstadt Polokwane, Makhado und Musina an der Grenze zu Zimbabwe

Die Nationalstrasse N 11

Die N 11 führt von **Ladysmith** in **KwaZulu-Natal** über **Ermelo**, **Middelburg** und **Potgietersrus** an die Grenze von **Botswana**.

A1/EN1

Die A 1

Die **N 4** von **Gauteng/Südafrika** kommend, verzweigt sich in **Botswana** in die **A1** und **A 2 (Trans-Kgalagadi Highway)**.

Die **A 1** verläuft im Osten **Botswanas** von dem Grenzübergang **Laboze** (Grenze zu Südafrika) bis hinauf nach **Francistown** und weiter zur Grenze **Zimbabwes**. Hier führt die **A 7** direkt nach **Bulawayo**.

Die EN 1

Die EN 1 führt von Maputo entlang der Küste des indischen Ozeans nach Norden. Sie mündet in die EN 6, die Mutare/Zimbabwe mit Beira/Mozambique am Indischen Ozean verbindet.